

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
	Die Speisung der Fünftausend	Die wunderbare Speisung einer Volksmenge am See von Tiberias	Jesus macht mehr als fünftausend Menschen satt	Jesus speist fünftausend Menschen
1 DArnach fuhr Jhesus weg vber das Meer an der stad Tiberias in Galilea /	1 Danach fuhr Jesus weg über das Galiläische Meer, das auch See von Tiberias heißt.	1 Danach ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt.1	1 Danach fuhr Jesus über den See von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt.	1 Danach ging Jesus auf die andere Seite des galiläischen Meeres, das auch als See von Tiberias bekannt ist.
2 vnd es zoch jm viel Volcks nach / darumb das sie Zeichen sahen / die er an den Krancken thet.	2 Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.	2 Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.	2 Eine große Menge Menschen folgten ihm, weil sie seine Wunder an den Kranken gesehen hatten.	2 Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie seine Wunder sahen, mit denen er die Kranken heilte.
3 Jhesus aber gieng hin auff / auff einen Berg / vnd satzte sich daselbs mit seinen Jüngern.	3 Jesus aber ging auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern.	3 Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.	3 Jesus stieg auf einen Berg1 und setzte sich mit seinen Jüngern.	3 Jesus stieg in die Berge hinauf und lagerte dort mit seinen Jüngern.
4 Es war aber nahe die Ostern der Jüden Fest. (Johannes 2.13) (Johannes 11.55)	4 Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden.	4 Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe.2	4 Es war kurz vor dem jüdischen Passafest.	4 Es war kurz vor dem jährlichen Passahfest, das die Juden feiern.
5 DA hub Jhesus seine augen auff / vnd sihet / das viel Volcks zu jm kompt / vnd spricht zu Philippo / Wo keuffen wir Brot / das diese essen?	5 Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben?	5 Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?	5 Jesus blickte auf und sah die Menschenmenge auf sich zukommen. Er wandte sich an Philippus: »Wo können wir Brot kaufen, damit alle diese Leute zu essen bekommen?«	5 Als Jesus seinen Blick hob, sah er eine große Menschenmenge auf der Suche nach ihm die Berge heraufkommen. Er wandte sich an Philippus und fragte:
				»Philippus, wo können wir so viel Brot kaufen, dass all diese Menschen zu essen bekommen ?«
6 Das saget er aber jn zuuersuchen / Denn er wuste wol / was er thun wolte.	6 Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er wusste wohl, was er tun wollte.	6 Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte.	6 Das sagte er, um Philippus auf die Probe zu stellen; er selbst wusste schon, was er tun würde.	6 Er stellte Philippus jedoch nur auf die Probe, denn er wusste schon, was er tun würde.
7 Philippus antwortet jm / Zwey hundert pfennig werd Brots ist nicht gnug vnter sie / das ein jglicher ein wenig neme.	7 Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Silbergroschen Brot ist nicht genug für sie, dass jeder ein wenig bekomme.	7 Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll.	7 Philippus antwortete: »Zweihundert Silberstücke wären nicht genug, um so viel zu kaufen, dass jeder auch nur einen Brocken abbekommt.«	7 Philippus antwortete: »Es würde ein kleines Vermögen1 kosten, sie mit Nahrung zu versorgen!«

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
8 Spricht zu jm einer seiner Jünger / Andreas der bruder Simonis Petri /	8 Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus:	8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm:	8 Andreas, ein anderer Jünger, der Bruder von Simon Petrus, sagte:	8 Ein anderer Jünger, Andreas, der Bruder von Simon Petrus, meldete sich zu Wort:
9 Es ist ein Knabe hie / der hat fünff gersten Brot / vnd zween Fische / Aber was ist das vntr so viele?	9 Es ist ein Kind hier, das hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; aber was ist das für so viele?	9 Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele!3	9 »Hier ist ein Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das schon bei so einer Menschenmenge?«	9 »Hier ist ein kleiner Junge mit fünf Gerstenbroten und zwei Fischen. Doch was nützt uns das bei so vielen Menschen?«
10 Jhesus aber sprach / Schaffet das sich das Volck lagere. Es war aber viel Gras an dem ort. Da lagerten sich bey fünff tausent Man.	10 Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer.	10 Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer.	10 »Sorgt dafür, dass die Leute sich setzen«, sagte Jesus. Es gab viel Gras an dem Ort. Sie setzten sich; ungefähr fünftausend Männer waren da.	10 »Sagt den Leuten, sie sollen sich hinsetzen«, befahl Jesus. Da ließen sich alle - allein die Männer zählten schon fünftausend - auf den grasbewachsenen Hängen nieder.
11 Jhesus aber nam die Brot / dancket / vnd gab sie den Jüngern / Die Jünger aber denen / die sich gelagert hatten. Desselbigen gleichen auch von den Fischen / wie viel er wolte. Matt. 14; Mar. 6; Luc. 9.	11 Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, soviel sie wollten.	11 Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.	11 Jesus nahm die Brote, sprach darüber das Dankgebet und verteilte sie an die Menge. Mit den Fischen tat er dasselbe, und alle hatten reichlich zu essen.	11 Dann nahm Jesus die Brote, dankte Gott und reichte sie den Menschen, wie viel sie auch wollten. Ebenso machte er es mit den Fischen.
12 DA sie aber sat waren / sprach er zu seinen Jüngern / Samlet die vbrigen Brocken / das nichts vmbkome.	12 Als sie aber satt waren, sprach er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt.	12 Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt.	12 Als sie satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: »Sammelt die Brotreste auf, damit nichts verdirbt.«	12 Und alle aßen, bis sie satt waren. »Sammelt die Reste wieder ein«, wies Jesus seine Jünger an, »damit nichts umkommt.«
13 Da samleten sie / vnd füllten zwelff Körbe mit Brocken / von den fünff gersten Brot / die vberblieben / denen / die gespeiset worden.	13 Da sammelten sie und füllten von den fünf Gerstenbroten zwölf Körbe mit Brocken, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren.	13 Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf Gerstenbroten nach dem Essen übrig waren.	13 Sie taten es und füllten zwölf Körbe mit den Resten. So viel war von den fünf Gerstenbroten übrig geblieben.	13 Am Anfang waren es nur fünf Gerstenbrote gewesen, doch nach dem Essen wurden zwölf Körbe mit den Brotresten gefüllt, die übrig geblieben waren!

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
14 Da nu die Menschen das Zeichen sahen / das Jhesus that / sprachen sie / Das ist warlich der Prophet / der in die Welt komen sol. (5. Mose 18.15)	14 Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.	14 Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll.4	14 Als die Leute das Wunder sahen, das Jesus vollbracht hatte, sagten sie: »Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll!«	14 Als die Leute dieses Wunder sahen, riefen sie aus: »Dieser ist wirklich der Prophet, den wir erwartet haben. Er ist es, der in die Welt kommen soll.«
15 Da Jhesus nu mercket / das sie komen würden / vnd jn haschen / das sie jn zum Könige machten / entweich er abermal / auff den Berg / er selbs alleine. (Johannes 18.36)	15 Als Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn ergreifen, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.	15 Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.	15 Jesus merkte, dass sie drauf und dran waren, ihn mit Gewalt zu ihrem König zu machen. Deshalb zog er sich wieder auf den Berg zurück, ganz für sich allein.	15 Jesus merkte, dass sie im Begriff waren, ihn mit Gewalt aufzuhalten und zum König zu machen. Da zog er sich wieder auf den Berg zurück und blieb dort für sich allein.
	Jesus auf dem See	Der Gang Jesu auf dem Wasser	Jesus geht über das Wasser	Jesus geht auf dem Wasser
16 AM abend aber / giengen die Jünger hinab an das Meer /	16 Am Abend aber gingen seine Jünger hinab an den See,	16 Als es aber spät geworden war, gingen seine Jünger zum See hinab,	16 Als es Abend geworden war, gingen seine Jünger zum See hinunter.	16 Am Abend gingen seine Jünger zum Ufer hinunter, um dort auf ihn zu warten.
17 vnd traten in das Schiff / vnd kamen vber das Meer / gen Capernaum / vnd es war schon finster worden / Vnd Jhesus war nicht zu jnen komen.	17 stiegen in ein Boot und fuhren über den See nach Kapernaum. Und es war schon finster geworden und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen.	17 bestiegen ein Boot und fuhren über den See, auf Kafarnaum zu. Es war schon dunkel geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen.	17 Sie stiegen in ein Boot, um über den See nach Kafarnaum zurückzufahren. Es wurde Nacht und Jesus war immer noch nicht zu ihnen gekommen.	17 Doch als es dunkel wurde und Jesus noch immer nicht kam, stiegen sie ins Boot, um über den See nach Kapernaum zu fahren.
18 Vnd das Meer erhuh sich von einem großen Winde.	18 Und der See wurde aufgewühlt von einem starken Wind.	18 Da wurde der See durch einen heftigen Sturm aufgewühlt.	18 Das Wetter war sehr stürmisch und das Wasser schlug hohe Wellen.	18 Da überraschte sie auf dem See ein Sturm, der das Wasser aufpeitschte.
19 Da sie nu gerudert hatten bey fünff vnd zwenzig oder dreissig Feldwegs / sahen sie Jhesum auff dem Meere daher gehen / vnd nahe bey das schiff komen / Vnd sie fürchten sich.	19 Als sie nun etwa eine Stunde gerudert hatten, sahen sie Jesus auf dem See gehen und nahe an das Boot kommen; und sie fürchteten sich.	19 Als sie etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gefahren waren, sahen sie, wie Jesus über den See ging und sich dem Boot näherte; und sie fürchteten sich.5	19 Die Jünger hatten eine Strecke von etwa fünf Kilometern ² zurückgelegt, da sahen sie plötzlich Jesus, wie er über das Wasser ging und sich ihrem Boot näherte. Die Angst packte sie.	19 Sie waren etwa fünf Kilometer ² weit gekommen, als sie plötzlich Jesus übers Wasser auf ihr Boot zukommen sahen. Sie erschrakten fürchterlich,
20 Er aber sprach zu jnen / Jch bins / Fürchtet euch nicht.	20 Er aber sprach zu ihnen: Ich bin's; fürchtet euch nicht!	20 Er aber rief ihnen zu: Ich bin es; fürchtet euch nicht!	20 Aber Jesus sagte: »Habt keine Angst, ich bin's!« ³	20 doch er rief ihnen zu: »Ich bin es! Habt keine Angst.«

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
21 Da wolten sie jn in das Schiff nemen / vnd also bald war das schiff am lande / da sie hin furen.	21 Da wollten sie ihn ins Boot nehmen; und sogleich war das Boot am Land, wohin sie fahren wollten.	21 Sie wollten ihn zu sich in das Boot nehmen, aber schon war das Boot am Ufer, das sie erreichen wollten.	21 Sie wollten ihn zu sich ins Boot nehmen. Aber da waren sie auch schon am Ufer, dort, wo sie hinwollten.	21 Sie beeilten sich, ihn ins Boot zu holen, und schon war das Boot am Ufer angekommen!
	Jesus das Brot des Lebens	Die Rede über das Himmelsbrot in der Synagoge von Kafarnaum	Jesus ist das Brot, das Leben gibt	Jesus, das Brot des Lebens
22 DEs andern tages / sahe das Volck / das disseid des Meers stund / das kein ander schiff daselbs war / denn das einige / darein seine Jünger getretten waren /	22 Am nächsten Tag sah das Volk, das am andern Ufer des Sees stand, dass kein anderes Boot da war als das eine und dass Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Boot gestiegen war, sondern seine Jünger waren allein weggefahren.	22 Am nächsten Tag sah die Menge, die am anderen Ufer des Sees geblieben war, dass nur noch ein Boot dort lag, und sie erfuhren, dass Jesus nicht mit seinen Jüngern ins Boot gestiegen war, sondern dass die Jünger allein abgefahren waren. ⁶	22 Die Volksmenge, die am anderen Ufer geblieben war, erinnerte sich am nächsten Tag, dass nur ein einziges Boot am Ufer gelegen hatte. Die Leute wussten, dass Jesus nicht ins Boot gestiegen war und seine Jünger ohne ihn abgefahren waren.	22 Am nächsten Tag versammelten sich die Menschen wieder auf der anderen Seite des Sees und warteten auf Jesus.
Vnd das Jhesus nicht mit seinen Jüngern in das schiff getretten war / sondern alleine seine Jünger waren weggefahren.				Sie wussten, dass er mit seinen Jüngern zusammen herübergekommen war, die Jünger dann jedoch allein im Boot fortgefahren waren und ihn zurückgelassen hatten.
23 Es kamen aber ander schiffe von Tiberias nahe zu der Stete / da sie das Brot gessen hatten / durch des HErrn dancksagung.	23 Es kamen aber andere Boote von Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen hatten unter der Danksagung des Herrn.	23 Von Tiberias her kamen andere Boote in die Nähe des Ortes, wo sie nach dem Dankgebet des Herrn das Brot gegessen hatten.	23 Es legten aber andere Boote, die von Tiberias kamen, nahe bei dem Ort an, wo der Herr das Dankgebet gesprochen und die Menge das Brot gegessen hatte.	23 Mehrere Boote aus Tiberias legten in der Nähe der Stelle an, wo sie nach einem Dankgebet des Herrn das Brot gegessen hatten.
24 Da nu das Volck sahe / das Jhesus nicht da war / noch seine Jünger / traten sie auch in die schiffe / vnd kamen gen Capernaum vnd suchten Jhesum.	24 Als nun das Volk sah, dass Jesus nicht da war und seine Jünger auch nicht, stiegen sie in die Boote und fuhren nach Kapernaum und suchten Jesus.	24 Als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger dort waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus.	24 Als die Leute nun sahen, dass Jesus nicht mehr da war und seine Jünger auch nicht, stiegen sie in diese Boote. Sie fuhren nach Kafarnaum und wollten Jesus dort suchen.	24 Als die Menge sah, dass weder Jesus noch die Jünger da waren, stiegen sie in die Boote und fuhren nach Kapernaum hinüber, um ihn zu suchen.

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
25 Vnd da sie jn funden jenseid des Meers / sprachen sie zu jm / Rabbi / wenn bistu her komen?	25 Und als sie ihn fanden am andern Ufer des Sees, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hergekommen?	25 Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierher gekommen?	25 Sie fanden ihn tatsächlich auf der anderen Seite des Sees und fragten ihn: »Rabbi, wann bist du hierher gekommen?«	25 Als sie dort ankamen und ihn fanden, fragten sie: »Rabbi, wie bist du hierher gekommen?«
26 JHesus antwortet jnen / vnd sprach / Warlich / warlich ich sage euch / Jr suchet mich / nicht darumb / das jr Zeichen gesehen habt / sondern das jr von dem Brot gessen habt / vnd seid sat worden.	26 Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von dem Brot gegessen habt und satt geworden seid.	26 Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.	26 Jesus antwortete: »Amen, ich versichere euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr meine Wunder als Zeichen verstanden habt, sondern weil ihr von dem Brot gegessen habt und satt geworden seid.	26 Jesus erwiderte: »Ich sage euch: Ihr wollt bei mir sein, weil ich euch satt gemacht habe, und nicht weil ihr das Wunder gesehen habt.
27 Wircket speiseGehet mit solcher Speise vmb. / nicht die vergänglich ist / sondern die da bleibet in das ewige Leben / welche euch des menschen Son geben wird / Denn denselbigen hat Gott der Vater versiegelt.	27 Schafft euch Speise, die nicht vergänglich ist, sondern die bleibt zum ewigen Leben. Die wird euch der Menschensohn geben; denn auf dem ist das Siegel Gottes des Vaters.	27 Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird. Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.	27 Bemüht euch nicht um vergängliche Nahrung, sondern um wirkliche Nahrung, die für das ewige Leben vorhält. Diese Nahrung wird euch der Menschensohn geben, denn ihn hat Gott, der Vater, als seinen Gesandten bestätigt.«	27 Ihr solltet euch um vergängliche Dinge wie Nahrung nicht solche Sorgen machen. Sucht stattdessen, was euch in das ewige Leben führt, das der Menschensohn euch schenken kann. Denn dazu hat Gott, der Vater, ihn gesandt.«
Das ist / mit dem heiligen Geist begabt vnd zugericht / das er allein fur allen / zum Meister vnd Helffer furgestellt vnd dargegeben ist / als nach dem sich alles richten vnd halten sol. (Johannes 5.36)				
28 DA sprachen sie zu jm / Was sollen wir thun / das wir Gottes wercke wircken?	28 Da fragten sie ihn: Was sollen wir tun, dass wir Gottes Werke wirken?	28 Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?	28 Da fragten sie ihn: »Was müssen wir denn tun, um Gottes Willen zu erfüllen?«	28 Sie erwiderten: »Was sollen wir denn nach dem Willen Gottes tun?«
29 Jhesus antwortet / vnd sprach zu jnen / Das ist Gottes werck / das jr an Den gleubet / den Er gesand hat.	29 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.	29 Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.	29 Jesus antwortete: »Gott verlangt nur eins von euch: Ihr sollt den anerkennen, ⁴ den er gesandt hat.«	29 Jesus erklärte: »Dies ist der Wille Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.«

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
30 Da sprachen sie zu jm / Was thustu fur ein Zeichen / auff das wir sehen vnd gleuben dir? Was wirckestu?	30 Da sprachen sie zu ihm: Was tust du für ein Zeichen, damit wir sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du?	30 Sie entgegneten ihm: Welches Zeichen tust du, damit wir es sehen und dir glauben? Was tust du?	30 Sie erwiderten: »Gib uns einen Beweis für deine Bevollmächtigung! Lass uns ein eindeutiges Wunderzeichen sehen, damit wir dir glauben.« ⁵	30 Sie entgegneten: »Wenn du willst, dass wir an dich glauben, dann zeige uns ein Wunder. Was wirst du für uns tun?«
31 Vnser Veter haben Manna gessen in der Wüsten / wie geschrieben stehet / Er gab jnen Brot vom Himel zu essen. (2. Mose 16.13-14)	31 Unsre Väter haben in der Wüste das Manna gegessen, wie geschrieben steht (Psalm 78,24): »Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.«	31 Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.	31 Unsere Vorfahren aßen das Manna in der Wüste. In den Heiligen Schriften heißt es von Mose:6 »Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.«	31 Immerhin haben unsere Vorfahren auf ihrer Wüstenwanderung Manna gegessen! In der Schrift heißt es: 'Mose gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.' ³
32 Da sprach Jhesus zu jnen / Warlich / warlich / ich sage euch / Moses hat euch nicht Brot vom Himel gegeben / Sondern mein Vater gibt euch das rechte Brot vom Himel.	32 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.	32 Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.	32 Jesus entgegnete: »Amen, ich versichere euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.«	32 Jesus sagte: »Ich versichere euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.«
33 Denn dis ist das brot Gottes / das vom Himel kompt / vnd gibt der Welt das Leben. Psal. 78.	33 Denn Gottes Brot ist das, das vom Himmel kommt und gibt der Welt das Leben.	33 Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.	33 Das wahre Brot Gottes ist das, das vom Himmel herabsteigt und der Welt das Leben gibt.«	33 Das Brot, das Gott gibt, ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt.«
34 DA sprachen sie zu jm / HErr / gib vns allewege solch brot.	34 Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit solches Brot.	34 Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot!	34 »Herr«, sagten sie, »gib uns immer von diesem Brot!«	34 »Herr«, sagten sie, »gib uns dieses Brot an jedem Tag unseres Lebens.«
35 Jhesus aber sprach zu jnen / Jch bin das Brot des Lebens / Wer zu mir kompt / den wird nicht hungern / vnd wer an mich gleubet / den wird nimer mehr dürsten. (Johannes 4.14) (Johannes 7.37)	35 Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.	35 Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. ⁷	35 »Ich bin das Brot, das Leben schenkt«, ⁷ sagte Jesus zu ihnen. »Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein. Wer sich an mich hält, ⁸ wird keinen Durst mehr haben.«	35 Jesus erwiderte: »Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie wieder hungern. Wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben.«
36 Aber ich habs euch gesagt / das jr mich gesehen habt / vnd gleubet doch nicht.	36 Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen und glaubt doch nicht.	36 Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt (mich) gesehen und doch glaubt ihr nicht.	36 Aber ich habe es euch bereits gesagt: Obwohl ihr meine Taten gesehen habt, schenkt ihr mir keinen Glauben.	36 Doch ihr habt nicht an mich geglaubt, obwohl ihr mich gesehen habt.

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
37 Alles was mir mein Vater gibt / das kompt zu mir / Vnd wer zu mir kompt / den werde ich nicht hin aus stossen. (Matthäus 11.28)	37 Alles, was mir mein Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.	37 Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen;	37 Alle, die mein Vater mir gibt, werden zu mir kommen, und niemand, der zu mir kommt, wird von mir abgewiesen.	37 Alle aber, die der Vater mir gegeben hat, werden zu mir kommen, und ich werde sie nicht zurückweisen oder hinausstoßen.
38 Denn ich bin vom Himel komen / nicht das ich meinen willen thu / sondern des / der mich gesand hat. (Johannes 4.34)	38 Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.	38 denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.	38 Ich bin vom Himmel gekommen, nicht um zu tun, was ich will, sondern um zu tun, was der will, der mich gesandt hat.	38 Denn ich bin vom Himmel herabgekommen, um den Willen Gottes zu tun, der mich gesandt hat, und nicht, um zu tun, was ich selbst will.
39 Das ist aber der wille des Vaters / der mich gesand hat / Das ich nichts verliere von allem / das er mir gegeben hat / sondern das ichs auferwecke am Jüngstentage. (Johannes 10.28-29) (Johannes 17.12)	39 Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich's auferwecke am Jüngsten Tage.	39 Es ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Letzten Tag.	39 Und er will von mir, dass ich niemand von denen verliere, die er mir gegeben hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag zum Leben erwecken.	39 Und es ist der Wille Gottes, dass ich von allen, die er mir gegeben hat, auch nicht einen verliere, sondern sie am letzten Tag zum ewigen Leben auferwecke.
40 Das ist aber der wille des der mich gesand hat / das / wer den Son sihet / vnd gleubet an jn / habe das ewige Leben / Vnd ich werde jn auferwecken am Jüngstentage. (Johannes 5.29) (Johannes 11.24)	40 Denn das ist der Wille meines Vaters, dass, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.	40 Denn es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben und dass ich sie auferwecke am Letzten Tag.	40 Mein Vater will, dass alle, die den Sohn sehen und sich an ihn halten, ⁹ ewig leben. Ich werde sie am letzten Tag vom Tod auferwecken.«	40 Denn mein Vater will, dass alle, die seinen Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben - und dass ich sie am letzten Tag auferwecke.«
41 DA murreten die Jüden darüber / das er sagte / Jch bin das Brot / das vom Himel komen ist /	41 Da murrten die Juden über ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das vom Himmel gekommen ist,	41 Da murrten die Juden gegen ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.	41 Die Zuhörenden ¹⁰ murrten, weil er gesagt hatte: »Ich bin das Brot, das vom Himmel gekommen ist.«	41 Da fingen die Leute ⁴ an aufzubegehren, weil er gesagt hatte: »Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.«
42 Vnd sprachen / Jst dieser nicht Jhesus Josephs son / des Vater vnd Mutter wir kennen? Wie spricht er denn / Jch bin vom Himel komen? (Lukas 4.22)	42 und sprachen: Ist dieser nicht Jesus, Josefs Sohn, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wieso spricht er dann: Ich bin vom Himmel gekommen?	42 Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen?	42 Sie sagten: »Wir kennen doch seinen Vater und seine Mutter! Er ist doch Jesus, der Sohn Josefs! Wie kann er behaupten: »Ich komme vom Himmel?«	42 Sie sagten: »Das ist doch Jesus, der Sohn Josefs. Wir kennen seinen Vater und seine Mutter. Wie kann er jetzt sagen: 'Ich bin vom Himmel herabgekommen'?«
43 JHesus antwortet / vnd sprach zu jnen / Murret nicht vnternander.	43 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Murt nicht untereinander.	43 Jesus sagte zu ihnen: Murt nicht!	43 Jesus sagte zu ihnen: »Was murt ihr?«	43 Aber Jesus erwiderte: »Empört euch nicht über das, was ich gesagt habe.

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
44 Es kan niemand zu mir komen / es sey denn / das jn ziehe der Vater / der mich gesandt hat / vnd ich werde jn auferwecken am Jüngstentage.	44 Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.	44 Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt; und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag.	44 Nur die können zu mir kommen, die der Vater, der mich gesandt hat, zu mir führt. Und ich werde alle, die zu mir kommen, am letzten Tag vom Tod auferwecken.	44 Niemand kann zu mir kommen, wenn der Vater, der mich gesandt hat, ihn nicht zu mir zieht; und am letzten Tag werde ich ihn von den Toten auferwecken.
45 Es stehet geschrieben in den Propheten / Sie werden alle von Gottgeleret sein. Wer es nu höret vom Vater / vnd lernets / der kompt zu mir.	45 Es steht geschrieben in den Propheten (Jesaja 54,13): »Sie werden alle von Gott gelehrt sein.« Wer es vom Vater hört und lernt, der kommt zu mir.	45 Bei den Propheten heißt es: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen.	45 In den Schriften der Propheten heißt es: ›Alle werden von Gott unterwiesen sein.‹ Wer den Vater hört und von ihm lernt, kommt zu mir.	45 In den Propheten steht geschrieben: 'Sie werden alle von Gott unterwiesen sein.' 5 Wer aber den Vater hört und von ihm lernt, der kommt zu mir.
46 Nicht / das jemand den Vater habe gesehen / on der vom Vater ist / der hat den Vater gesehen. (Johannes 1.18)	46 Nicht als ob jemand den Vater gesehen hätte außer dem, der von Gott gekommen ist; der hat den Vater gesehen.	46 Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen.	46 Nicht, dass je ein Mensch den Vater gesehen hätte. Nur der Eine, der von Gott gekommen ist, hat den Vater gesehen.	46 Nicht, dass irgendjemand den Vater je gesehen hat. Nur der eine, der von Gott kommt, hat den Vater gesehen.
47 Warlich / warlich / Jch sage euch / Wer an Mich gleubet / der hat das ewige Leben. (Johannes 3.16)	47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben.	47 Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben.	47 Amen, ich versichere euch: Wer sich an mich hält, 11 hat das ewige Leben.	47 Ich versichere euch: Wer an mich glaubt, hat schon das ewige Leben.
48 Jch bin das Brot des Lebens. (Johannes 6.35)	48 Ich bin das Brot des Lebens.	48 Ich bin das Brot des Lebens.	48 Ich bin das Brot, das Leben schenkt.	48 Ja, ich bin das Brot des Lebens!
49 Ewer Veter haben Manna gessen in der wüsten / vnd sind gestorben. (1. Korinther 10.3-5)	49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben.	49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben.	49 Eure Vorfahren aßen das Manna in der Wüste und sind trotzdem gestorben.	49 Eure Vorfahren aßen Manna in der Wüste, doch sie sind alle gestorben.
50 Dis ist das Brot das vom Himmel kompt / auff das / wer dauon isset / nicht sterbe.	50 Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit, wer davon isst, nicht sterbe.	50 So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben.	50 Hier aber ist das Brot, das vom Himmel herabkommt, damit, wer davon isst, nicht stirbt.	50 Dieses aber ist das Brot, das vom Himmel herabkommt. Wer davon isst, wird nicht sterben.
51 Jch bin das lebendige BrotDis Capitel redet nicht vom Sacrament des brots vnd weins / Sondern vom geistlichen essen / das ist / gleuben / das Christus Gott vnd mensch sein Blut fur vns vergossen hat. / vom Himmel komen /	51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und dieses Brot ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.	51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, (ich gebe es hin) für das Leben der Welt.	51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird ewig leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Leib.12 Ich gebe ihn hin, damit die Menschen zum Leben gelangen können.«	51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer dieses Brot isst, wird ewig leben; dieses Brot ist mein Fleisch, ich gebe es, damit die Welt leben kann.«

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
Wer von diesem Brot essen wird / der wird leben in ewigkeit. Vnd das Brot / das ich geben werde / ist mein Fleisch welchs ich geben werde / fur das Leben der Welt. Jesa. 54; Joh. 1; Exod. 16.				
52 DA zancketen die Jüden vnternander / vnd sprachen / Wie kan dieser vns sein Fleisch zu essen geben?	52 Da stritten die Juden untereinander und sagten: Wie kann der uns sein Fleisch zu essen geben?	52 Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?	52 Das löste unter den Zuhörern einen heftigen Streit aus. »Wie kann dieser Mensch uns seinen Leib, sein Fleisch, zu essen geben?«, fragten sie.	52 Da fingen die Leute an zu streiten. »Wie kann dieser Mann uns sein Fleisch zu essen geben?«, fragten sie.
53 Jhesus sprach zu jnen / Warlich / warlich / Jch sage euch / Werdet jr nicht essen das Fleisch des menschen Sons / vnd trincken sein Blut / so habt jr kein Leben in euch.	53 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohns esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch.	53 Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, das sage ich euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch.	53 Jesus sagte zu ihnen: »Amen, ich versichere euch: Ihr habt keinen Anteil am Leben, wenn ihr das Fleisch des Menschensohns nicht esst und sein Blut nicht trinkt.	53 Deshalb sagte Jesus noch einmal: »Ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, könnt ihr das ewige Leben nicht in euch haben.
54 Wer mein Fleisch isset / vnd trincket mein Blut / der hat das ewige Leben / Vnd ich werde jn am Jüngsten tage aufferwecken. (Matthäus 26.26-28)	54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken.	54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag.	54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn am letzten Tag vom Tod erwecken.	54 Wer aber mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn am letzten Tag auferwecken.
55 Denn mein Fleisch ist die rechte Speise / vnd mein Blut ist der rechte Tranck.	55 Denn mein Fleisch ist die wahre Speise, und mein Blut ist der wahre Trank.	55 Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank.	55 Denn mein Fleisch ist die wahre Nahrung, und mein Blut ist der wahre Trank.	55 Denn mein Fleisch ist die wahre Nahrung und mein Blut der wahre Trank.
56 Wer mein Fleisch isset / vnd trincket mein Blut / der bleibt in mir / vnd ich in jm. (Johannes 15.4) (1. Johannes 3.24)	56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.	56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.	56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt mit mir verbunden und ich mit ihm.	56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm.

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
57 Wie mich gesandt hat der lebendige Vater / vnd ich lebe vmb des Vaters willen / Also / wer mich isset / der selbige wird auch leben vmb meinen willen.	57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich lebe um des Vaters willen, so wird auch, wer mich isst, leben um meinetwillen.	57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben.	57 Der Vater, von dem das Leben kommt, hat mich gesandt, und ich lebe durch ihn. Genauso wird jeder, der mich isst, durch mich leben.	57 Ich lebe durch die Macht des lebendigen Vaters, der mich gesandt hat, und ebenso werden alle, die an mir teilhaben, durch mich leben ⁶ .
58 Dis ist das Brot / das vom Himel komet ist. Nicht wie ewer Veter haben Manna gessen / vnd sind gestorben / Wer dis Brot isset / der wird leben in ewigkeit.	58 Dies ist das Brot, das vom Himmel gekommen ist. Es ist nicht wie bei den Vätern, die gegessen haben und gestorben sind. Wer dies Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.	58 Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Mit ihm ist es nicht wie mit dem Brot, das die Väter gegessen haben; sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.	58 Das also ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist etwas ganz anderes als das Brot, das eure Vorfahren gegessen haben. Sie sind gestorben, wer aber dieses Brot isst, wird ewig leben.«	58 Dies ist das Brot, das vom Himmel herabkommt. Wer dieses Brot isst, wird ewig leben und nicht sterben wie eure Vorfahren, die das Manna aßen.«
59 Solchs saget er in der Schule da er lerete / zu Capernaum.	59 Das sagte er in der Synagoge, als er in Kapernaum lehrte.	59 Diese Worte sprach Jesus, als er in der Synagoge von Kafarnaum lehrte.	59 Dies sagte Jesus in der Synagoge von Kafarnaum, so lehrte er dort die Menschen.	59 Dies alles sagte er, als er in der Synagoge von Kapernaum lehrte.
	Scheidung unter den Jüngern	Die Spaltung unter den Jüngern	Worte, die zum ewigen Leben führen	Viele Jünger verlassen Jesus
60 Viel nu seiner Jünger / die das höreten / sprachen / Das ist eine harte Rede / Wer kan sie hören?	60 Viele nun seiner Jünger, die das hörten, sprachen: Das ist eine harte Rede; wer kann sie hören?	60 Viele seiner Jünger, die ihm zuhörten, sagten: Was er sagt, ist unerträglich. Wer kann das anhören?	60 Als sie das hörten, sagten viele, die sich Jesus angeschlossen hatten: »Was er da redet, geht zu weit! So etwas kann man nicht mit anhören!«	60 Daraufhin sagten selbst einige seiner Jünger: »Das ist ungeheuerlich. Wie kann man das glauben?«
61 Da Jhesus aber bey sich selbs mercket / das seine Jünger darüber murreten / sprach er zu jnen / Ergert euch das?	61 Da Jesus aber bei sich selbst merkte, dass seine Jünger darüber murrten, sprach er zu ihnen: Ärgert euch das?	61 Jesus erkannte, dass seine Jünger darüber murrten, und fragte sie: Daran nehmt ihr Anstoß?	61 Jesus wusste schon von sich aus, dass sie murrten, und sagte zu ihnen: »Daran nehmt ihr Anstoß?«	61 Jesus wusste, dass seine Jünger sich über seine Worte aufregten; deshalb sagte er zu ihnen: »Nehmt ihr daran Anstoß?«
62 WieErgert euch das ich jtz rede auff Erden / Was wil denn werden / wenn ich vom Himel regieren werde / vnd die wort volführen vnd drein greiffen werde? / wenn jr denn sehen werdet des menschen Son auffaren da hin / da er vor war? (Lukas 24.50-51)	62 Wie, wenn ihr nun sehen werdet den Menschensohn auffahren dahin, wo er zuvor war?	62 Was werdet ihr sagen, wenn ihr den Menschensohn hinaufsteigen seht, dorthin, wo er vorher war?	62 Wartet doch, bis ihr den Menschensohn dorthin zurückkehren seht, wo er vorher war!	62 Was werdet ihr dann erst denken, wenn ihr den Menschensohn wieder in den Himmel zurückkehren seht?

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
63 Der Geist ists / der da lebendig macht / Das fleisch ist kein nütze. Die wort die ich rede / die sind Geist vnd sind Leben. (2. Korinther 3.6)	63 Der Geist ist's, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, die sind Geist und sind Leben.	63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben.	63 Gottes Geist allein macht lebendig; alle menschlichen Möglichkeiten richten nichts aus.13 Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind von diesem Geist erfüllt und bringen das Leben.	63 Es ist der Geist, der lebendig macht. Das Fleisch hat keine Macht. Die Worte aber, die ich euch gesagt habe, sind Geist und Leben.
64 Aber es sind etliche vnter euch / die gleuben nicht. Denn Jhesus wuste von anfang wol / welche nicht gleubend waren / vnd welcher jn verrathen würde.	64 Aber es gibt einige unter euch, die glauben nicht. Denn Jesus wusste von Anfang an, wer die waren, die nicht glaubten, und wer ihn verraten würde.	64 Aber es gibt unter euch einige, die nicht glauben. Jesus wusste nämlich von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten, und wer ihn verraten würde.	64 Doch einige von euch haben keinen Glauben.« Jesus kannte nämlich von Anfang an die, die ihn nicht annehmen würden, und wusste auch, wer ihn verraten würde.	64 Doch einige von euch glauben mir nicht.« Denn Jesus wusste von Anfang an, wer die waren, die nicht glaubten, und er wusste auch, wer ihn verraten würde.
65 Vnd er sprach. Darumb hab ich euch gesaget / Niemand kan zu mir komen / Es sey jm denn von meinem Vater gegeben.	65 Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn vom Vater gegeben.	65 Und er sagte: Deshalb habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht vom Vater gegeben ist.	65 Und er fügte hinzu: »Aus diesem Grund habe ich zu euch gesagt: Nur die können zu mir kommen, die der Vater dazu fähig macht.«	65 Er fuhr fort: »Deshalb habe ich gesagt: Niemand kann zu mir kommen, wenn der Vater ihn nicht zu mir zieht.«
	Das Bekenntnis des Petrus			
66 VOn dem an giengen seiner Jünger viel hinder sich / vnd wandelten fort nicht mehr mit jm.	66 Von da an wandten sich viele seiner Jünger ab und gingen hinfort nicht mehr mit ihm.	66 Daraufhin zogen sich viele Jünger zurück und wanderten nicht mehr mit ihm umher.	66 Als sie das hörten, wandten sich viele seiner Anhänger von ihm ab und wollten nicht länger mit ihm gehen.	66 Von da an wandten sich viele seiner Jünger von ihm ab und folgten ihm nicht mehr nach.
67 Da sprach Jhesus zu den Zwelffen / Wolt jr auch weg gehen?	67 Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt ihr auch weggehen?	67 Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen?	67 Da fragte Jesus die Zwölf: »Und ihr, was habt ihr vor? Wollt ihr mich auch verlassen?«	67 Da fragte Jesus die Zwölf: »Werdet ihr auch weggehen?«
68 Da antwortet jm Simon Petrus / HErr / wo hin sollen wir gehen? Du hast Wort des ewigen Lebens.	68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens;	68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.	68 Simon Petrus antwortete ihm: »Herr, zu wem sonst sollten wir gehen? Deine Worte bringen das ewige Leben.	68 Simon Petrus antwortete: »Herr, zu wem sollten wir gehen? Nur du hast Worte, die ewiges Leben schenken.
69 Vnd wir haben gegleubet vnd erkand / Das du bist Christus / der Son des lebendigen Gottes. (Matthäus 16.16)	69 und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.	69 Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.	69 Wir glauben und wissen, dass du der bist, in dem Gott uns begegnet.«14	69 Wir glauben und haben erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.«

D:\Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche\Texte\Johannes-Evangelium\Johannes 6 - Synopse.xls

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Einheitsübersetzung 1980	Gute Nachricht 1997	Neues Leben 2006
70 Jhesus antwortet jm / Hab ich nicht euch Zwelffe erwelet / Vnd ewer einer ist ein Teufel /	70 Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und einer von euch ist ein Teufel.	70 Jesus erwiderte: Habe ich nicht euch, die Zwölf, erwählt? Und doch ist einer von euch ein Teufel.	70 Jesus antwortete ihm: »Euch zwölf habe ich doch selber ausgewählt. Trotzdem ist einer von euch ein Teufel!«	70 Da sagte Jesus: »Ich habe euch zwölf auserwählt, aber einer von euch ist ein Teufel.«
71 Er redet aber von dem Juda Simon Jscharioth / der selbige verrhiet jn hernach / vnd war der Zwelffen einer.	71 Er redete aber von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot. Der verriet ihn hernach und war einer der Zwölf.	71 Er sprach von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot; denn dieser sollte ihn verraten: einer der Zwölf.	71 Er meinte Judas, den Sohn von Simon Iskariot. Judas war es, der Jesus später verriet – einer aus dem Kreis der Zwölf.	71 Er sprach von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, einem der zwölf, der ihn später verriet.
Anmerkung:				
Die Texte sind unkorrigiert aus dem Internet übernommen. Der Luther-Text 1545 ist im Original ein Fließtext, also ohne jegliche Absätze.				
Neben den Luther-Texten enthalten die Seiten 1-12 die Texte der "Einheitsübersetzung", der "Guten Nachricht" sowie "Neues Leben"; die Seiten 13-24 die "Elberfelder", die "Volxbibel" und die "New International Version"				
Links:	www.bibleserver.com			
	http://bibel-online.net/			
	http://www.dbg.de/navi/bibeluebersetzungen.html			
	www.wiki.volxbibel.com			

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
	<i>Die Speisung der Fünftausend</i>	<i>Speisung der Fünftausend</i>	<i>Über fünftausend Leute werden satt</i>	<i>Jesus feeds the five thousand</i>
1 DArnach fuhr Jhesus weg vber das Meer an der stad Tiberias in Galilea /	1 Danach fuhr Jesus weg über das Galiläische Meer, das auch See von Tiberias heißt.	1 Danach ging Jesus weg auf die andere Seite des Sees von Galiläa oder von Tiberias;	1 Kurze Zeit später ging Jesus auf die andere Seite vom galiläischen Meer, das man auch den See von Tiberias nannte.	1 Some time after this, Jesus crossed to the far shore of the Sea of Galilee (that is, the Sea of Tiberias),
2 vnd es zoch jm viel Volcks nach / darumb das sie Zeichen sahen / die er an den Krancken thet.	2 Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.	2 und es folgte ihm eine große Volksmenge, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.	2 Sehr viele Fans waren da sofort bei ihm, alle fuhren total auf die Wunder ab, die er tat, viele Kranke wurden durch ihn wieder gesund.	2 and a great crowd of people followed him because they saw the signs he had performed by healing those who were ill.
3 Jhesus aber gieng hin auff / auff einen Berg / vnd satzte sich daselbs mit seinen Jüngern.	3 Jesus aber ging auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern.	3 Jesus aber ging hinauf auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern.	3 Jesus wollte sich ein bisschen mit seinen Freunden zurückziehen, darum verschwanden sie auf einen kleinen Berg.	3 Then Jesus went up on a mountainside and sat down with his disciples.
4 Es war aber nahe die Ostern der Jüden Fest. (Johannes 2.13) (Johannes 11.55)	4 Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden.	4 Es war aber das Passah nahe, das Fest der Juden.	4 Das war kurz vor dem Passafest, das jedes Jahr bei den Juden gefeiert wird.	4 The Jewish Passover Feast was near.
5 DA hub Jhesus seine augen auff / vnd sihet / das viel Volcks zu jm kompt / vnd spricht zu Philippo / Wo keuffen wir Brot / das diese essen?	5 Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben?	5 Als nun Jesus die Augen aufhob und sah, dass eine große Volksmenge zu ihm kommt, spricht er zu Philippus: Woher sollen wir Brote kaufen, dass diese essen?	5 Jesus wollte mal den Ausblick genießen und dabei sah er, wie wahnsinnig viele Leute auf der Suche nach ihm waren. Die kamen alle schon den Berg hoch.	5 When Jesus looked up and saw a great crowd coming towards him, he said to Philip, 'Where shall we buy bread for these people to eat?'
			„Hey Philippus, hast du 'ne Idee, wo wir genug Brot herkriegern, damit wir allen was zu essen anbieten können?“, fragte Jesus.	
6 Das saget er aber jn zuuersuchen / Denn er wuste wol / was er thun wolte.	6 Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er wusste wohl, was er tun wollte.	6 Dies sagte er aber, um ihn zu prüfen ¹ ; denn er selbst wusste, was er tun wollte.	6 Das war ein kleiner Test für Philippus, denn er hatte schon vorher genau geplant, was gleich abgehen würde.	6 He asked this only to test him, for he already had in mind what he was going to do.
7 Philippus antwortet jm / Zwey hundert pfennig werd Brots ist nicht gnug vnter sie / das ein jglicher ein wenig neme.	7 Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Silbergroschen Brot ist nicht genug für sie, dass jeder ein wenig bekomme.	7 Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Denare Brote reichen nicht für sie hin, dass jeder auch nur ein wenig bekomme.	7 Philippus rechnete Jesus vor: „Also, wir bräuchten mindestens 12.000 Euro, um hier alle satt zu kriegen!“	7 Philip answered him, 'It would take almost a year's wages ¹ to buy enough bread for each one to have a bite!'

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
8 Spricht zu jm einer seiner Jünger / Andreas der bruder Simonis Petri /	8 Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus:	8 Einer von seinen Jüngern, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, spricht zu ihm:	8 Andreas, der ein Bruder von Simon Petrus war, schleppte einen kleinen Jungen an	8 Another of his disciples, Andrew, Simon Peter's brother, spoke up,
9 Es ist ein Knabe hie / der hat fünf gersten Brot / vnd zween Fische / Aber was ist das vntr so viele?	9 Es ist ein Kind hier, das hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; aber was ist das für so viele?	9 Es ist ein kleiner Junge hier, der fünf Gerstenbrote und zwei Fische hat. Aber was ist dies unter so viele?	9 und sagte: „Dieser Knirps hat fünf Vollkornbrote und zwei geräucherte Forellen dabei. Das ist aber echt nur ein Tropfen auf den heißen Stein!“	9 'Here is a boy with five small barley loaves and two small fish, but how far will they go among so many?'
10 Jhesus aber sprach / Schaffet das sich das Volck lagere. Es war aber viel Gras an dem ort. Da lagerten sich bey fünf tausent Man.	10 Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer.	10 Jesus sprach: Macht, dass die Leute sich lagern! Es war aber viel Gras an dem Ort. Es lagerten sich nun die Männer, an Zahl etwa fünftausend.	10 „Okay, sagt mal den Leuten, sie sollen sich irgendwo auf die große Wiese hinpflanzen!“ Gesagt, getan, und die etwa fünftausend Männer plus Frauen und Kinder setzten sich dort auf das Gras.	10 Jesus said, 'Make the people sit down.' There was plenty of grass in that place, and they sat down (about five thousand men were there).
11 Jhesus aber nam die Brot / dancket / vnd gab sie den Jüngern / Die Jünger aber denen / die sich gelagert hatten. Desselbigen gleichen auch von den Fischen / wie viel er wolte. Matt. 14; Mar. 6; Luc. 9.	11 Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, soviel sie wollten.	11 Jesus aber nahm die Brote, und als er gedankt hatte, teilte er sie denen aus, die da lagerten; ebenso auch von den Fischen, so viel sie wollten.	11 Jesus nahm die Brote, sagte Gott danke dafür und verteilte sie an die Leute. Genauso machte er es dann auch mit den geräucherten Fischen.	11 Jesus then took the loaves, gave thanks, and distributed to those who were seated as much as they wanted. He did the same with the fish.
12 DA sie aber sat waren / sprach er zu seinen Jüngern / Samlet die vbrigen Brocken / das nichts vmbkome.	12 Als sie aber satt waren, sprach er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt.	12 Als sie aber gesättigt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts umkomme!	12 Und tatsächlich: Alle, die da waren und was gegessen hatten, wurden pappsatt! „Jetzt sammelt mal die Reste wieder ein, wir wollen ja keinen Müll hinterlassen und es soll ja auch nichts vergammeln!“, bat Jesus seine Freunde nach dem Essen.	12 When they had all had enough to eat, he said to his disciples, 'Gather the pieces that are left over. Let nothing be wasted.'
13 Da samleten sie / vnd füllten zwelff Körbe mit Brocken / von den fünf gersten Brot / die vberblieben / denen / die gespeiset worden.	13 Da sammelten sie und füllten von den fünf Gerstenbrotten zwölf Körbe mit Brocken, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren.	13 Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf Gerstenbrotten, welche denen, die gegessen hatten, übrig blieben.	13 Und volle zwölf Körbe mit Essensresten kamen wieder zusammen! Und das war alleine vom Brot übrig geblieben!	13 So they gathered them and filled twelve baskets with the pieces of the five barley loaves left over by those who had eaten.

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
14 Da nu die Menschen das Zeichen sahen / das Jhesus that / sprachen sie / Das ist warlich der Prophet / der in die Welt komen sol. (5. Mose 18.15)	14 Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.	14 Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Dieser ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll.	14 Als die Leute begriffen, was da gerade für ein Wunder abgegangen war, riefen einige: „Es stimmt, dieser Typ ist wirklich der Prophet, auf den wir schon so lange warten!“	14 After the people saw the sign Jesus performed, they began to say, 'Surely this is the Prophet who is to come into the world.'
15 Da Jhesus nu mercket / das sie komen würden / vnd jn haschen / das sie jn zum Könige machten / entweich er abermal / auff den Berg / er selbs alleine. (Johannes 18.36)	15 Als Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn ergreifen, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.	15 Da nun Jesus erkannte, dass sie kommen und ihn ergreifen wollten, um ihn zum König zu machen, zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.	15 Jesus merkte schnell, dass ihn die Leute jetzt schnell zum Superstar und am besten gleich zum Regierungsoberhaupt machen wollten, darum flüchtete er erst mal ganz allein in die Berge.	15 Jesus, knowing that they intended to come and make him king by force, withdrew again to a mountain by himself.
	Jesus auf dem See	Jesus geht auf dem See	Jesus kann sogar auf dem Wasser gehen	Jesus walks on the water
16 AM abend aber / giengen die Jünger hinab an das Meer /	16 Am Abend aber gingen seine Jünger hinab an den See,	16 Als es aber Abend geworden war, gingen seine Jünger hinab an den See;	16 Abends stiegen seine Freunde dann in ihr Boot, weil sie noch eine Tour über den See nach Kapernaum geplant hatten.	16 When evening came, his disciples went down to the lake,
17 vnd traten in das Schiff / vnd kamen vber das Meer / gen Capernaum / vnd es war schon finster worden / Vnd Jhesus war nicht zu jnen komen.	17 stiegen in ein Boot und fuhren über den See nach Kapernaum. Und es war schon finster geworden und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen.	17 und sie stiegen in das Boot und fuhren über den See nach Kapernaum. Und es war schon finster geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen;	17 Es war schon total dunkel draußen, und Jesus war immer noch nicht zurück. Schließlich legten sie einfach ab und fuhren los.	17 where they got into a boat and set off across the lake for Capernaum. By now it was dark, and Jesus had not yet joined them.
18 Vnd das Meer erhuh sich von einem großen Winde.	18 Und der See wurde aufgewühlt von einem starken Wind.	18 und der See wurde aufgewühlt, da ein starker Wind wehte.	18 Plötzlich kam ein heftiger Orkan auf!	18 A strong wind was blowing and the waters grew rough.
19 Da sie nu gerudert hatten bey fünff vnd zwenzig oder dreissig Feldwegs / sahen sie Jhesum auff dem Meere daher gehen / vnd nahe bey das schiff komen / Vnd sie furchten sich.	19 Als sie nun etwa eine Stunde gerudert hatten, sahen sie Jesus auf dem See gehen und nahe an das Boot kommen; und sie fürchteten sich.	19 Als sie nun etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien ² gerudert waren, sehen sie Jesus auf dem See dahergehen und nahe an das Boot herankommen, und sie fürchteten sich.	19 Die Freunde waren schon etwa fünf Kilometer vom Ufer weg, zurückrudern ging nicht mehr. Plötzlich sahen sie, wie ihnen Jesus höchstpersönlich auf dem Wasser entgegenkam! Seine Freunde kriegten voll die Paras,	19 When they had rowed about three or three and a half miles, ² they saw Jesus approaching the boat, walking on the water; and they were frightened.
20 Er aber sprach zu jnen / Jch bins / Fürchtet euch nicht.	20 Er aber sprach zu ihnen: Ich bin's; fürchtet euch nicht!	20 Er aber spricht zu ihnen: Ich bin es, fürchtet euch nicht!	20 aber Jesus rief ihnen nur zu: „Keine Panik, Jungs, ich bin es nur!“	20 But he said to them, 'It is I; don't be afraid.'

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
21 Da wolten sie jn in das Schiff nemen / vnd also bald war das schiff am lande / da sie hin furen.	21 Da wollten sie ihn ins Boot nehmen; und sogleich war das Boot am Land, wohin sie fahren wollten.	21 Sie wollten ihn nun in das Boot nehmen, und sogleich war das Boot am Land, wohin sie fuhren.	21 Sie halfen ihm ins Boot zu steigen, und in derselben Sekunde waren sie plötzlich genau an dem Zielort angelangt!	21 Then they were willing to take him into the boat, and immediately the boat reached the shore where they were heading.
	Jesus das Brot des Lebens	Vom Brot des Lebens	Brot, das den Hunger nach Leben stillt	
22 DEs andern tages / sahe das Volck / das disseid des Meers stund / das kein ander schiff daselbs war / denn das einige / darein seine Jünger getretten waren /	22 Am nächsten Tag sah das Volk, das am andern Ufer des Sees stand, dass kein anderes Boot da war als das eine und dass Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Boot gestiegen war, sondern seine Jünger waren allein weggefahren.	22 Am folgenden Tag sah die Volksmenge, die jenseits des Sees stand, dass dort kein anderes Boot war als nur eines ³ , und dass Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Boot gestiegen, sondern seine Jünger allein weggefahren waren.	22 Am nächsten Morgen trafen sich die Menschen wieder auf der anderen Seite vom See und warteten da auf Jesus. Sie hatten mitgekriegt, dass er mit seinen Freunden zusammen gekommen war, die dann aber alleine, ohne ihn, mit dem Boot wieder abgehauen waren.	22 The next day the crowd that had stayed on the opposite shore of the lake realised that only one boat had been there, and that Jesus had not entered it with his disciples, but that they had gone away alone.
Vnd das Jhesus nicht mit seinen Jüngern in das schiff getretten war / sondern alleine seine Jünger waren weggefahren.				
23 Es kamen aber ander schiffe von Tiberias nahe zu der Stete / da sie das Brot gessen hatten / durch des HERN dancksagung.	23 Es kamen aber andere Boote von Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen hatten unter der Danksagung des Herrn.	23 Es kamen aber andere Boote aus Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen, nachdem der Herr gedankt hatte.	23 Inzwischen hatten mehrere Schiffe aus Tiberias bei der Stelle angelegt, wo Jesus, nachdem er gebetet hatte, so viele mit dem Brot satt machen konnte.	23 Then some boats from Tiberias landed near the place where the people had eaten the bread after the Lord had given thanks.
24 Da nu das Volck sahe / das Jhesus nicht da war / noch seine Jünger / traten sie auch in die schiffe / vnd kamen gen Capernaum vnd suchten Jhesum.	24 Als nun das Volk sah, dass Jesus nicht da war und seine Jünger auch nicht, stiegen sie in die Boote und fuhren nach Kapernaum und suchten Jesus.	24 Da nun die Volksmenge sah, dass Jesus nicht dort war noch seine Jünger, stiegen sie in die Boote und kamen nach Kapernaum und suchten Jesus.	24 Da nun weder Jesus noch seine Freunde dort wieder aufgetaucht waren, stieg alles in die nächste Fähre Richtung Kapernaum. Sie wollten ihn dort suchen.	24 Once the crowd realised that neither Jesus nor his disciples were there, they got into the boats and went to Capernaum in search of Jesus.
				Jesus the bread of life

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
25 Vnd da sie jn funden jenseid des Meers / sprachen sie zu jm / Rabbi / wenn bistu her komen?	25 Und als sie ihn fanden am andern Ufer des Sees, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hergekommen?	25 Und als sie ihn jenseits des Sees gefunden hatten, sprachen sie zu ihm: Rabbi ⁴ , wann bist du hierhergekommen?	25 Und tatsächlich fanden sie ihn da mit seinen Freunden. Einer meinte zu ihm: „Großer Lehrer, wann sind Sie denn hierher gekommen?“	25 When they found him on the other side of the lake, they asked him, 'Rabbi, when did you get here?'
26 JHesus antwortet jnen / vnd sprach / Warlich / warlich ich sage euch / Jr suchet mich / nicht darumb / das jr Zeichen gesehen habt / sondern das jr von dem Brot gessen habt / vnd seid sat worden.	26 Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von dem Brot gegessen habt und satt geworden seid.	26 Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich, nicht weil ihr Zeichen gesehen, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und gesättigt worden seid.	26 „Ich weiß genau, warum ihr hier seid!“, antwortete Jesus. „Ihr habt mich gesucht, weil ich euch was zu essen organisiert habe und ihr satt geworden seid, stimmt's? Ihr seid nicht hier, weil es euch um mich geht!	26 Jesus answered, 'Very truly I tell you, you are looking for me, not because you saw the signs I performed but because you ate the loaves and had your fill.
27 Wircket speiseGehet mit solcher Speise vmb. / nicht die vergänglich ist / sondern die da bleibet in das ewige Leben / welche euch des menschen Son geben wird / Denn denselbigen hat Gott der Vater versiegelt.	27 Schafft euch Speise, die nicht vergänglich ist, sondern die bleibt zum ewigen Leben. Die wird euch der Menschensohn geben; denn auf dem ist das Siegel Gottes des Vaters.	27 Wirkt nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise, die da bleibt ins ewige Leben, die der Sohn des Menschen euch geben wird! Denn diesen hat der Vater, Gott, beglaubigt ⁵ .	27 Macht euch bloß nicht so den Kopf da drüber, ob ihr genug zu essen kriegt! Denkt lieber darüber nach, wie ihr es hinkriegt, ein Leben zu bekommen, was nie aufhört.	27 Do not work for food that spoils, but for food that endures to eternal life, which the Son of Man will give you. On him God the Father has placed his seal of approval.'
Das ist / mit dem heiligen Geist begabt vnd zugericht / das er allein fur allen / zum Meister vnd Helffer furgestellt vnd dargegeben ist / als nach dem sich alles richten vnd halten sol. (Johannes 5.36)			Das kann der Auserwählte, der Menschensohn, euch schenken, wenn ihr wollt! Gott hat ihm die Vollmacht dazu erteilt.“	
28 DA sprachen sie zu jm / Was sollen wir thun / das wir Gottes wercke wircken?	28 Da fragten sie ihn: Was sollen wir tun, dass wir Gottes Werke wirken?	28 Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun, damit wir die Werke Gottes wirken?	28 „Was sollen wir denn machen, damit Gott mit uns zufrieden ist?“, fragten sie ihn.	28 Then they asked him, 'What must we do to do the works God requires?'
29 Jhesus antwortet / vnd sprach zu jnen / Das ist Gottes werck / das jr an Den gleubet / den Er gesand hat.	29 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.	29 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Dies ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.	29 „Es gibt nur eine Sache, die Gott von euch erwartet: Ihr sollt euer Vertrauen auf den setzen, den er zu euch geschickt hat!“	29 Jesus answered, 'The work of God is this: to believe in the one he has sent.'

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
30 Da sprachen sie zu jm / Was thustu fur ein Zeichen / auff das wir sehen vnd gleuben dir? Was wirckestu?	30 Da sprachen sie zu ihm: Was tust du für ein Zeichen, damit wir sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du?	30 Da sprachen sie zu ihm: Was tust du nun für ein Zeichen, damit wir sehen und dir glauben? Was wirkst du?	30 „Okay, wenn Sie wollen, dass wir Ihnen vertrauen und an Sie glauben, dann machen Sie mal jetzt als Beweis irgendein Wunder, ja?! Also, was zeigen Sie uns jetzt?	30 So they asked him, 'What sign then will you give that we may see it and believe you? What will you do?'
31 Vnser Veter haben Manna gessen in der Wüsten / wie geschrieben stehet / Er gab jnen Brot vom Himel zu essen. (2. Mose 16.13-14)	31 Unsre Väter haben in der Wüste das Manna gegessen, wie geschrieben steht (Psalm 78,24): »Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.«	31 Unsere Väter aßen das Manna in der Wüste, wie geschrieben steht: "Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen."	31 Immerhin haben unsere Vorfahren, als sie durch die Wüste gezogen sind, diesen Brotersatz, das Manna, als Beweis von Gott bekommen. Steht ja auch im alten Buch drin: „Er gab ihnen Brot aus dem Himmel zu essen.“	31 Our ancestors ate the manna in the wilderness; as it is written: "He gave them bread from heaven to eat."3'
32 Da sprach Jhesus zu jnen / Warlich / warlich / ich sage euch / Moses hat euch nicht Brot vom Himel gegeben / Sondern mein Vater gibt euch das rechte Brot vom Himel.	32 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.	32 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahrhaftige Brot aus dem Himmel.	32 Jesus' Antwort war so: „Ich schwör, Mose hatte mit diesem Brot nichts zu tun, Leute. Das Brot kam von meinem Papa, er kann euch sogar echtes Himmelsbrot geben!	32 Jesus said to them, 'Very truly I tell you, it is not Moses who has given you the bread from heaven, but it is my Father who gives you the true bread from heaven.'
33 Denn dis ist das brot Gottes / das vom Himel kompt / vnd gibt der Welt das Leben. Psal. 78.	33 Denn Gottes Brot ist das, das vom Himmel kommt und gibt der Welt das Leben.	33 Denn das Brot Gottes ist der, welcher aus dem Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt.	33 Und dieses Brot bin ich persönlich. Ich will der ganzen Welt echtes, richtiges Leben schenken.“	33 For the bread of God is the bread that comes down from heaven and gives life to the world.'
34 DA sprachen sie zu jm / HErr / gib vns allewege solch brot.	34 Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit solches Brot.	34 Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot!	34 „Chef, geben Sie uns auch was von diesem Brot, am besten täglich!“, meinten die Leute da zu ihm.	34 'Sir,' they said, 'always give us this bread.'
35 Jhesus aber sprach zu jnen / Jch bin das Brot des Lebens / Wer zu mir kompt / den wird nicht hungern / vnd wer an mich gleubet / den wird nimer mehr dürsten. (Johannes 4.14) (Johannes 7.37)	35 Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.	35 Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.	35 „Ich selbst bin das lebendige Brot. Wer zu mir kommt, wird nie wieder Hunger haben. Wer mir vertraut, wird keinen Durst mehr bekommen, für immer!	35 Then Jesus declared, 'I am the bread of life. Whoever comes to me will never go hungry, and whoever believes in me will never be thirsty.'
36 Aber ich habs euch gesagt / das jr mich gesehen habt / vnd gleubet doch nicht.	36 Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen und glaubt doch nicht.	36 Aber ich habe euch gesagt, dass ihr mich auch gesehen habt und nicht glaubt.	36 Aber ihr wollt mir nicht glauben, obwohl ihr mich sogar live gesehen habt.	36 But as I told you, you have seen me and still you do not believe.

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
37 Alles was mir mein Vater gibt / das kompt zu mir / Vnd wer zu mir kompt / den werde ich nicht hin aus stossen. (Matthäus 11.28)	37 Alles, was mir mein Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.	37 Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen;	37 Alle Leute, die mir der Vater schickt, werden zu mir kommen. Ich werde keinen draußen stehen lassen.	37 All whom the Father gives me will come to me, and whoever comes to me I will never drive away.
38 Denn ich bin vom Himel komen / nicht das ich meinen willen thu / sondern des / der mich gesand hat. (Johannes 4.34)	38 Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.	38 denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht dass ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.	38 Ich bin aus Gottes Welt zu euch gekommen, damit ich die Sachen durchziehe, die Gott von mir will. Es geht mir nicht um mich.	38 For I have come down from heaven not to do my will but to do the will of him who sent me.
39 Das ist aber der wille des Vaters / der mich gesand hat / Das ich nichts verliere von allem / das er mir gegeben hat / sondern das ichs auferwecke am Jüngstentage. (Johannes 10.28-29) (Johannes 17.12)	39 Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich's auferwecke am Jüngsten Tage.	39 Dies aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich von allem, was er mir gegeben hat, nichts verliere, sondern es auferwecke am letzten Tag.	39 Und Gott will von mir, dass ich keinen von den Leuten, die er mir gegeben hat, aufgabe, nicht einen einzigen. Am letzten Tag dieser Welt sollen sie alle zum ewigen Leben durchstarten.	39 And this is the will of him who sent me, that I shall lose none of all those he has given me, but raise them up at the last day.
40 Das ist aber der wille des der mich gesand hat / das / werden Son sihet / vnd gleubet an jn / habe das ewige Leben / Vnd ich werde jn auferwecken am Jüngstentage. (Johannes 5.29) (Johannes 11.24)	40 Denn das ist der Wille meines Vaters, dass, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.	40 Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.	40 Denn mein Vater will, dass alle, die blicken, dass ich sein Sohn bin, und mir vertrauen, für immer leben können. Die werde ich aus dem Tode rausholen, wenn es mit dieser Welt zu Ende ist.“	40 For my Father's will is that everyone who looks to the Son and believes in him shall have eternal life, and I will raise them up at the last day.'
41 DA murreten die Jüden darüber / das er sagte / Jch bin das Brot / das vom Himel komen ist /	41 Da murrten die Juden über ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das vom Himmel gekommen ist,	41 Da murrten die Juden über ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist;	41 Ein paar von den Juden passte das gar nicht, dass Jesus behauptete, er wäre ein lebendiges Brot, das direkt aus dem Himmel gekommen wäre.	41 At this the Jews there began to grumble about him because he said, 'I am the bread that came down from heaven.'
42 Vnd sprachen / Jst dieser nicht Jhesus Josephs son / des Vater vnd Mutter wir kennen? Wie spricht er denn / Jch bin vom Himel komen? (Lukas 4.22)	42 und sprachen: Ist dieser nicht Jesus, Josefs Sohn, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wieso spricht er dann: Ich bin vom Himmel gekommen?	42 und sie sprachen: Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie sagt denn dieser: Ich bin aus dem Himmel herabgekommen?	42 „Was will der denn? Ist das nicht dieser Jesus, der Sohn vom Josef? Wir kennen doch sogar seine Eltern ganz gut! Wie kommt der zu der Behauptung, er wäre aus dem Himmel gekommen?!“	42 They said, 'Is this not Jesus, the son of Joseph, whose father and mother we know? How can he now say, "I came down from heaven"?'
43 JHesus antwortet / vnd sprach zu jnen / Murret nicht vnternander.	43 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Murret nicht untereinander.	43 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Murret nicht untereinander!	43 „Warum passt euch das nicht?“, meinte Jesus.	43 'Stop grumbling among yourselves,' Jesus answered.

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
44 Es kan niemand zu mir komen / es sey denn / das jn ziehe der Vater / der mich gesandt hat / vnd ich werde jn aufferwecken am Jüngstentage.	44 Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.	44 Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.	44 „Keiner kann mit mir was anfangen, wenn ihm der Vater nicht gezeigt hat, wo es längsgeht. Alle Menschen, die er zu mir schickt, werde ich am letzten Tag dieser Erde lebendig machen.	44 'No-one can come to me unless the Father who sent me draws them, and I will raise them up at the last day.
45 Es stehet geschrieben in den Propheten / Sie werden alle von Gottgeleret sein. Wer es nu höret vom Vater / vnd lernets / der kompt zu mir.	45 Es steht geschrieben in den Propheten (Jesaja 54,13): »Sie werden alle von Gott gelehrt sein.« Wer es vom Vater hört und lernt, der kommt zu mir.	45 Es steht in den Propheten geschrieben: "Und sie werden alle von Gott gelehrt sein." Jeder, der von dem Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.	45 Die Propheten hatten auch schon geschrieben: ‚Alle werden bei Gott wieder die Schulbank drücken müssen!‘ Wenn also jemand auf Gott hört und von ihm lernt, der kommt zu mir.	45 It is written in the Prophets: "They will all be taught by God." Everyone who has heard the Father and learned from him comes to me.
46 Nicht / das jemand den Vater habe gesehen / on der vom Vater ist / der hat den Vater gesehen. (Johannes 1.18)	46 Nicht als ob jemand den Vater gesehen hätte außer dem, der von Gott gekommen ist; der hat den Vater gesehen.	46 Nicht dass jemand den Vater gesehen hat, außer dem, der von Gott ist, dieser hat den Vater gesehen.	46 Damit will ich nicht sagen, dass schon mal irgendwann jemand Gott wirklich gesehen hat. Nur einer kennt ihn wirklich, und zwar der, der von ihm geschickt wurde.	46 No-one has seen the Father except the one who is from God; only he has seen the Father.
47 Warlich / warlich / Jch sage euch / Wer an Mich gleubet / der hat das ewige Leben. (Johannes 3.16)	47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben.	47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, hat ewiges Leben.	47 Eine Sache ist ganz sicher: Wer sein Vertrauen auf mich setzt und mir glaubt, der hat jetzt schon das Leben, was nie aufhören wird, in der Tasche.	47 Very truly I tell you, whoever believes has eternal life.
48 Jch bin das Brot des Lebens. (Johannes 6.35)	48 Ich bin das Brot des Lebens.	48 Ich bin das Brot des Lebens.	48 Ich bin das Brot, das euch dieses Leben geben kann.	48 I am the bread of life.
49 Ewer Veter haben Manna gessen in der wüsten / vnd sind gestorben. (1. Korinther 10.3-5)	49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben.	49 Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen und sind gestorben.	49 Eure Vorfahren haben dieses Manna in der Wüste gegessen, aber irgendwann sind sie doch alle gestorben.	49 Your ancestors ate the manna in the wilderness, yet they died.
50 Dis ist das Brot das vom Himmel kompt / auff das / wer dauon isset / nicht sterbe.	50 Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit, wer davon isst, nicht sterbe.	50 Dies aber ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit man davon esse und nicht sterbe.	50 Dieses Brot, das ihr hier vor euch seht, kommt direkt aus dem Himmel. Alle, die davon essen, werden nie mehr sterben!	50 But here is the bread that comes down from heaven, which people may eat and not die.
51 Jch bin das lebendige BrotDis Capitel redet nicht vom Sacrament des brots vnd weins / Sondern vom geistlichen essen / das ist / gleuben / das Christus Gott vnd mensch sein Blut fur vns vergossen hat. / vom Himmel komen /	51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und dieses Brot ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.	51 Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot isst, wird er leben in Ewigkeit ⁶ . Das Brot aber ⁷ , das ich geben werde, ist mein Fleisch ⁸ für das Leben der Welt.	51 Ich bin das Brot, das Leben gibt, und das kommt aus dem Himmel. Alle, die von diesem Brot essen, werden ewig leben. Dieses Brot ist mein Körper, der wird für euch wie ein Schuldschein eingelöst. Das tue ich, damit diese Welt leben kann.“	51 I am the living bread that came down from heaven. Whoever eats of this bread will live for ever. This bread is my flesh, which I will give for the life of the world.'

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
Wer von diesem Brot essen wird / der wird leben in ewigkeit. Vnd das Brot / das ich geben werde / ist mein Fleisch welchs ich geben werde / fur das Leben der Welt. Jesa. 54; Joh. 1; Exod. 16.				
52 DA zancketen die Jüden vnternander / vnd sprachen / Wie kan dieser vns sein Fleisch zu essen geben?	52 Da stritten die Juden untereinander und sagten: Wie kann der uns sein Fleisch zu essen geben?	52 Die Juden stritten nun untereinander und sagten: Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben?	52 Diese Ansprache löste voll die Diskussionen bei den Juden aus. „Will der etwa, dass wir Kannibalismus betreiben und sein Fleisch essen, oder was?“	52 Then the Jews began to argue sharply among themselves, 'How can this man give us his flesh to eat?'
53 Jhesus sprach zu jnen / Warlich / warlich / Jch sage euch / Werdet jr nicht essen das Fleisch des menschen Sons / vnd trincken sein Blut / so habt jr kein Leben in euch.	53 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohns esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch.	53 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch selbst.	53 Darum sagte Jesus noch mal: „Eine Sache ist sicher: Wenn ihr nicht von dem Fleisch vom Auserwählten essen und auch nicht sein Blut trinken wollt, könnt ihr das ewige Leben echt vergessen!“	53 Jesus said to them, 'Very truly I tell you, unless you eat the flesh of the Son of Man and drink his blood, you have no life in you.'
54 Wer mein Fleisch isset / vnd trincket mein Blut / der hat das ewige Leben / Vnd ich werde jn am Jüngsten tage aufferwecken. (Matthäus 26.26-28)	54 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken.	54 Wer mein Fleisch isst ⁹ und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag;	54 Die Leute aber, die mein Fleisch essen und mein Blut trinken, werden ewig leben, und am letzten Tag von dieser Erde werde ich sie alle aus ihrem Tod rausholen.	54 Whoever eats my flesh and drinks my blood has eternal life, and I will raise them up at the last day.
55 Denn mein Fleisch ist die rechte Speise / vnd mein Blut ist der rechte Tranck.	55 Denn mein Fleisch ist die wahre Speise, und mein Blut ist der wahre Trank.	55 denn mein Fleisch ist wahre Speise, und mein Blut ist wahrer Trank.	55 Mein Körper ist die einzige echte Nahrung, die man braucht, und mein Blut das wichtigste Getränk.	55 For my flesh is real food and my blood is real drink.
56 Wer mein Fleisch isset / vnd trincket mein Blut / der bleibt in mir / vnd ich in jm. (Johannes 15.4) (1. Johannes 3.24)	56 Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.	56 Wer mein Fleisch isst ¹⁰ und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm.	56 Alle, die mein Fleisch essen und mein Blut trinken, sind mit mir ganz eng verbunden.	56 Whoever eats my flesh and drinks my blood remains in me, and I in them.

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
57 Wie mich gesandt hat der lebendige Vater / vnd ich lebe vmb des Vaters willen / Also / wer mich isset / der selbige wird auch leben vmb meinen willen.	57 Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich lebe um des Vaters willen, so wird auch, wer mich isst, leben um meinetwillen.	57 Wie der lebendige Vater mich gesandt hat, und ich lebe um des Vaters willen ¹¹ , so auch, wer mich isst ¹² , der wird auch leben um meinetwillen ¹³ .	57 Ich kann nur existieren, weil die Kraft vom lebendigen Gott in mir ist. Ich bin in seinem Auftrag unterwegs. Genauso werden alle, die mit mir verbunden sind, aus meiner Kraft leben.	57 Just as the living Father sent me and I live because of the Father, so the one who feeds on me will live because of me.
58 Dis ist das Brot / das vom Himel komet ist. Nicht wie ewer Veter haben Manna gessen / vnd sind gestorben / Wer dis Brot isset / der wird leben in ewigkeit.	58 Dies ist das Brot, das vom Himmel gekommen ist. Es ist nicht wie bei den Vätern, die gegessen haben und gestorben sind. Wer dies Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.	58 Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Nicht wie die Väter aßen und starben; wer dieses Brot isst ¹⁴ , wird leben in Ewigkeit ¹⁵ .	58 So ist das mit dem lebendigen Brot, das aus dem Himmel kommt. Wer davon isst, wird nicht mehr sterben, er wird ewig leben. Anders als eure Vorfahren, die von dem Manna gegessen haben.“	58 This is the bread that came down from heaven. Your ancestors ate manna and died, but whoever feeds on this bread will live for ever.’
59 Solchs saget er in der Schule da er lerete / zu Capernaum.	59 Das sagte er in der Synagoge, als er in Kapernaum lehrte.	59 Dies sprach er, als er in der Synagoge ¹⁶ zu Kapernaum lehrte.	59 Diese Rede hielt Jesus in einer Synagoge in Kapernaum, wo sich die Juden zum Gebet versammelten.	59 He said this while teaching in the synagogue in Capernaum.
	Scheidung unter den Jüngern	Ablehnung der Rede Jesu - Bekenntnis des Petrus - Hinweis auf den Verräter	Viele Freunde verlassen Jesus	Many disciples desert Jesus
60 Viel nu seiner Jünger / die das höreten / sprachen / Das ist eine harte Rede / Wer kan sie hören?	60 Viele nun seiner Jünger, die das hörten, sprachen: Das ist eine harte Rede; wer kann sie hören?	60 Viele nun von seinen Jüngern, die es gehört hatten, sprachen: Diese Rede ist hart. Wer kann sie hören?	60 Viele von seinen Freunden kamen darauf nicht klar. Sie sagten: „Harte Worte, steile Thesen, wer hat da noch Bock drauf?“	60 On hearing it, many of his disciples said, 'This is a hard teaching. Who can accept it?'
61 Da Jhesus aber bey sich selbs mercket / das seine Jünger darüber murreten / sprach er zu jnen / Ergert euch das?	61 Da Jesus aber bei sich selbst merkte, dass seine Jünger darüber murrten, sprach er zu ihnen: Ärgert euch das?	61 Da aber Jesus bei sich selbst wusste, dass seine Jünger hierüber murrten, sprach er zu ihnen: Ärgert ¹⁷ euch dies?	61 Jesus bekam das natürlich mit, darum sagte er zu ihnen: „Schiebt ihr nur deswegen schon voll den Hals?“	61 Aware that his disciples were grumbling about this, Jesus said to them, 'Does this offend you?'
62 WieErgert euch das ich jtz rede auff Erden / Was wil denn werden / wenn ich vom Himel regieren werde / vnd die wort volfüren vnd drein greiffen werde? / wenn jr denn sehen werdet des menschen Son auffaren da hin / da er vor war? (Lukas 24.50-51)	62 Wie, wenn ihr nun sehen werdet den Menschensohn auffahren dahin, wo er zuvor war?	62 Wenn ihr nun den Sohn des Menschen dahin auffahren seht, wo er vorher war?	62 Was geht dann erst bei euch ab, wenn ihr seht, wie der Auserwählte dahin zurückgeht, wo er hergekommen ist?	62 Then what if you see the Son of Man ascend to where he was before!

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
63 Der Geist ists / der da lebendig macht / Das fleisch ist kein nütze. Die wort die ich rede / die sind Geist vnd sind Leben. (2. Korinther 3.6)	63 Der Geist ist's, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, die sind Geist und sind Leben.	63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben;	63 Nur der Geist von Gott macht Dinge lebendig! Das kriegt ihr selber nie hin! Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, bestehen aus diesem Geist. Darum sind sie in der Lage, Menschen lebendig zu machen.	63 The Spirit gives life; the flesh counts for nothing. The words I have spoken to you—they are full of the Spirit ⁵ and life.
64 Aber es sind etliche vnter euch / die gleuben nicht. Denn Jhesus wuste von anfang wol / welche nicht gleubend waren / vnd welcher jn verrathen würde.	64 Aber es gibt einige unter euch, die glauben nicht. Denn Jesus wusste von Anfang an, wer die waren, die nicht glaubten, und wer ihn verraten würde.	64 aber es sind einige unter euch, die nicht glauben. Denn Jesus wusste von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten, und wer es war, der ihn überliefern würde.	64 Ein paar von euch glauben mir aber immer noch nicht.“ Jesus wusste nämlich von Anfang an, wer ihm nicht vertraute, und er wusste auch, wer ihn später verraten würde.	64 Yet there are some of you who do not believe.’ For Jesus had known from the beginning which of them did not believe and who would betray him.
65 Vnd er sprach. Darumb hab ich euch gesaget / Niemand kan zu mir komen / Es sey jm denn von meinem Vater gegeben.	65 Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn vom Vater gegeben.	65 Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt, dass niemand zu mir kommen kann, es sei ihm denn von dem Vater gegeben.	65 Er sagte darum noch: „Das war der Grund, warum ich die Ansage gemacht habe: Keiner schafft es mich zu finden, wenn Gott der Vater ihm nicht den Weg zeigt und ihn zu mir bringt!“	65 He went on to say, ‘This is why I told you that no-one can come to me unless the Father has enabled them.’
	Das Bekenntnis des Petrus			
66 VOn dem an giengen seiner Jünger viel hinder sich / vnd wandelten fort nicht mehr mit jm.	66 Von da an wandten sich viele seiner Jünger ab und gingen hinfort nicht mehr mit ihm.	66 Von da an gingen viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm.	66 Nach dieser Rede verabschiedeten sich sehr viele von seinen Freunden und gingen nicht länger mit ihm.	66 From this time many of his disciples turned back and no longer followed him.
67 Da sprach Jhesus zu den Zwelffen / Wolt jr auch weg gehen?	67 Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt ihr auch weggehen?	67 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr etwa auch weggehen?	67 Jesus fragte seine zwölf engsten Freunde: „Und was ist mit euch? Wollt ihr euch auch verabschieden und mich alleine lassen?“	67 ‘You do not want to leave too, do you?’ Jesus asked the Twelve.
68 Da antwortet jm Simon Petrus / HErr / wo hin sollen wir gehen? Du hast Wort des ewigen Lebens.	68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens;	68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;	68 Da sagte Simon Petrus sofort: „Chef, zu wem sollten wir denn überhaupt hingehen? Du hast Worte, die uns die Richtung zeigen zu einem Leben, was ewig hält!“	68 Simon Peter answered him, ‘Lord, to whom shall we go? You have the words of eternal life.
69 Vnd wir haben gegleubet vnd erkand / Das du bist Christus / der Son des lebendigen Gottes. (Matthäus 16.16)	69 und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.	69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.	69 Wir vertrauen dir, wir haben kapiert, dass du der Auserwählte bist, der Christus, der Sohn von Gott.“	69 We have come to believe and to know that you are the Holy One of God.’

Luther 1545 (Letzte Hand)	Luther 1984	Elberfelder 2008	Volxbibel	New International Version
70 Jhesus antwortet jm / Hab ich nicht euch Zwelffe erwelet / Vnd ewer einer ist ein Teufel /	70 Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und einer von euch ist ein Teufel.	70 Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch, die Zwölf, erwählt? Und von euch ist einer ein Teufel.	70 Jesus antwortete: „Ich hab euch zwölf extra ausgesucht, trotzdem ist einer von euch mein Feind.“	70 Then Jesus replied, 'Have I not chosen you, the Twelve? Yet one of you is a devil!'
71 Er redet aber von dem Juda Simon Jscharioth / der selbige verrhiet jn hernach / vnd war der Zwelffen einer.	71 Er redete aber von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot. Der verriet ihn hernach und war einer der Zwölf.	71 Er sprach aber von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot ¹⁸ ; denn dieser sollte ihn überliefern, einer von den Zwölfen.	71 Damit meinte er Judas, den Sohn vom Simon Iskariot. Er war einer der zwölf engsten Freunde, und er linkte Jesus am Ende total ab.	71 (He meant Judas, the son of Simon Iscariot, who, though one of the Twelve, was later to betray him.)
Anmerkung:				
Die Texte sind unkorrigiert aus dem Internet übernommen. Der L				
Neben den Luther-Texten enthalten die Seiten 1-12 die Texte de				
"Elberfelder", die "Volxbibel" und die "New International Version"				
Links:	www.bibleserver.com			
	http://bibel-online.net/			
	http://www.dbg.de/navi/bibelueb			
	www.wiki.volxbibel.com			